

Zeitschrift: Mundart : Forum des Vereins Schweizerdeutsch
Herausgeber: Verein Schweizerdeutsch
Band: 11 (2003)
Heft: 1

Rubrik: Sonett in der Baselbieter Mundart

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MUNDART

FORUM DES VEREINS SCHWEIZERDEUTSCH

11. JAHRGANG

MÄRZ 2003

NR. 1

SONETT IN DER BASELBIETER MUNDART

als Replik zum Sonett von Peter von Matt in Nidwaldner Mundart, erschienen im Mundart-Forum des Vereins Schweizerdeutsch vom Dezember 2002

S Wort »Värslibrünzler« z bruuche, dunkt mii mys
und d Dichterwält mit Note z diirgiere.
Mit »Chüngelizüchter« d Lyrik z arrangschiere,
uf andere ummeztrampe, isch doch fys.

Statt luut am Radio schwätzt dr Dichter lys,
het kei Profässer, zum en z proteschiere.
Sy Name chaa nit mit eme »von« brilliere -
bi so eim längt's au nit zum Hebel-Prys.

E sone Dichter het kei PR-Drummle,
me gseht en nit bi de berühmte Gsichter.
Er darf nit inere Jury ummefummle...

Erscht wenn er tot isch, wird sy Kunscht zum Richter:
Im Grab, do chaa kei Fäderfuxer schummle,
im Grab wird mängen erscht zum grosse Dichter.

Lislott Pfaff

INHALTVERZEICHNIS

		<i>Ein neues Buch aus der Reihe «Jahresgabe Kantonsbibliothek Uri»</i>	<i>12</i>
<i>Begrenzte Möglichkeiten II</i>	<i>2</i>	<i>Offene Szene Literatur</i>	<i>12</i>
<i>Betroffenheit im Bernbiet</i>	<i>3</i>	<i>Bricht uf ds Johr 2002 vom Bärndütsch-Verein</i>	<i>13</i>
<i>Klärende Worte aus Zürich</i>	<i>5</i>	<i>Ruth Bietenhard, Ehrenmitglied vom Bärndütsch-Verein</i>	<i>14</i>
<i>Mundart und Dichtung</i>	<i>9</i>		
<i>Ausgezeichnet</i>	<i>10</i>		